

Noch ein Hochhaus für Altstetten

Manuel Pestalozzi

3. Oktober 2018



Frühlingsvisualisierung. Bild: Atelier Brunecky

An der Baslerstrasse in Zürich-Altstetten wird in diesen Tagen mit dem Bau eines weiteren Hochhauses begonnen. Es beruht auf einer sorgfältig komponierten Figur als Verschränkung zweier winkelförmiger Körper.

Der Grossbau ersetzt einen Industriekomplex und steht in der Ecke Baslerstrasse/Flurstrasse, gleich vis-à-vis der Wohnüberbauung Kappeli der Theo Hotz AG aus dem Beginn des Jahrhunderts. Der Entwurf stammt von Galli Rudolf aus Zürich und ging aus einem Studienauftrag hervor. Das Hochhaus wird in Altstetten zwar nicht völlig alleine in den Himmel ragen, für einen veritablen Cluster ist die Distanz zum Labitzke-Areal oder zur Hardau-Siedlung aber doch zu gross.

Das Bauprojekt mit der Sockelfigur und dem 25-geschossigen Turm umfasst neben 161 Wohneinheiten auch Gewerbe- und Büroräumlichkeiten sowie eine zweigeschossige Tiefgarage mit 127 Stellplätzen. Darin werden unter anderem Ladestationen für Elektrofahrzeuge untergebracht. Auf dem Dach des nach Minergie-P-ECO-zertifizierten Gebäudes produziert eine Photovoltaikanlage Strom. Der Bau beginnt in diesem Herbst. Implemia übernimmt im Auftrag der Swiss Life AG als Generalunternehmerin die Realisierung. Die Übergabe an die Bauherrschaft ist für November 2021 vorgesehen.